

Jesus sagt zu dem Gelähmten: „Freue dich! Deine Schuld ist dir vergeben. Gott ist nicht böse auf dich. Er hat dich lieb.“ Gedankensplitter zum Thema Schuld:

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Trümmer, Schutt und Scherben

Überall Trümmer, Schutt und Scherben. In vielen Städten sah es so aus nach dem zweiten Weltkrieg, auch in Stuttgart. In Wagen und Karren fuhr man den Schutt auf einen Hügel, damit der Wiederaufbau beginnen konnte. So einen Hügel brauchten wir auch für unser Leben, wohin man die Trümmer und Scherben bringen und dann neu anfangen kann.

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

In Scharen

Es verbreitet sich wie ein Lauffeuer: Jesus ist wieder da. Jesus ist wieder in Kafarnaum. Überall in Galiläa spricht man von diesem Mann. Die Menschen hängen an seinen Lippen. Er verkündigt das Reich Gottes. Er redet mit Vollmacht. Kranke und Besessene heilt er. In Scharen kommen die Menschen.

Was treibt die Menschen? Ihre Fragen, die Sensationslust, der Wunsch selbst geheilt zu werden oder einfach nur der Wille, ihn als Sektierer zu überführen? Was auch immer. Die Menschen kommen. Es gibt ein großes Gedränge. Es passen lang nicht alle ins Haus. Während Jesus redet, rumort es plötzlich über ihnen. Lehmbrocken fallen von der Decke. Da oben machen sich doch glatt Leute zu schaffen. Unfassbar. Ein Loch in der Decke entsteht. Männer lassen einen Gelähmten herunter. Ganz schön dreist.

Was erwarten wohl diese Menschen, die dicht gedrängt dort stehen? Was erwarten sie von Jesus.

Jesus sagt: „Freue dich! Deine Schuld ist dir vergeben. Gott ist nicht böse auf dich. Er hat dich lieb.“

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Schuld

Ich kann mich verschulden, einem anderen etwas schulden, ihm etwas schuldig bleiben, Schuldscheine erinnern daran. Schulden können beglichen, erlassen, gestundet oder eingefordert werden.

Ich kann schuldig sein, mich schuldig fühlen, beschuldigt werden - zurecht oder falsch. Die Schuld für etwas kann ich bei mir oder anderen suchen, ich kann einen anderen beschuldigen, mich selbst schuldlos wähnen oder auch meinen Anteil an Schuld sehen. Im Zweifelsfall entscheidet ein Richter darüber, wer Schuld hat.

Von anderen höre ich ein „Selber Schuld“. Mancher meint, dass er immer an allem Schuld ist, ihn plagen Schuldgefühle. Ein anderer fühlt sich nie schuldig und macht eine Unschuldsmiene.

Um ein gerechtes Strafmaß zu finden, geht es vor Gericht sogar um die Schwere der Schuld. Ist sie eher gering handelt es sich wohl um ein Bagatelldelikt.

Ups – da ist ja auch das unbeliebte Wort Sünde. Wer spricht denn heute noch von Sünde? Ich meine außer, wenn es um das dritte Stück Sahnetorte und die Verkehrssünde geht. Der Begriff Sünde sollte doch wohl lieber in den leeren Kirchen bleiben und sein Dasein weiter als religiöses Delikt fristen. Der moderne Mensch lernt seine Schuldgefühle zu benennen, dessen Ursachen zu erforschen und zu bekämpfen.

Klaviervariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Tödlicher Irrtum

Ein Mann kommt mit einer großen seelischen Not zu einem Psychiater. "Jeden Abend sehe ich unter meinem Bett eine riesige Schlange, und ich habe fürchterliche Angst! Können Sie mir helfen?" "Das ist ganz einfach", erklärt der Psychiater, "Sie sagen eine Zeitlang jeden Abend: Da ist keine Schlange, nein, da ist gar keine Schlange! Und nach vierzehn Tagen ist das sicher vorbei, dann kommen Sie noch mal zu mir!"

Als nach längerer Zeit der Patient nicht wiederkommt, greift der Arzt zum Telefonhörer. Es meldet sich ein Fremder: „Kann ich bitte meinen Patienten, den Herrn Schulze sprechen.“ "Herr Schulze? Der Herr Schulze lebt leider nicht mehr, der ist von einer riesigen Schlange gebissen worden, die unter seinem Bett lag!"

Klaviervariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Heilung?

Schon viele Jahre kümmern sie sich um ihren gelähmten Freund. Wenn sie ihm doch helfen könnten. Zu jedem Arzt hatten sie ihn schon gebracht, hatten schon so viel ausprobiert, etliche Ratschläge befolgt. Manche Therapie schien erfolgversprechend. Doch immer folgte die Enttäuschung. Der Freund blieb gelähmt. Mussten sie sich damit abfinden? Galt es, der Realität ins Auge zu sehen? Und dann beginnt Jesus in Galiläa zu wirken. Jesus, der Messias, der verheißene Sohn Gottes und Retter. Bei ihm ist Heilung zu bekommen. Sie schnappen sich ihren Freund und schleppen ihn zu Jesus. Nein, von einem Menschengedrange würden sie sich nicht aufhalten lassen und was die anderen über sie denken ist ihnen reichlich schnuppe. Ihr Freund muss zu Jesus. Es gibt immer einen Weg.

Was erwarten wohl diese vier Männer, die so viel Aufwand getrieben haben um ihren Freund zu Jesus zu bringen? Was erwarten sie von Jesus?

Jesus sagt: „Freue dich! Deine Schuld ist dir vergeben. Gott ist nicht böse auf dich. Er hat dich lieb.“

Klaviervariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Handy Test Samsung SGH-F 400

Ein Musikhandy mit miserablen Sound? Das ist mal ein interessantes Produktkonzept. Ob sich das Samsung SGH-F 400 damit Freunde macht, darf bezweifelt werden. Denn bei einem Mobiltelefon sollte Musik ... primär per Kopfhörer gehört werden; hier muss ein Möchtegern Megaseller seine Stärken beweisen.... (Auch) erweist sich der Player des F 400...in etlichen anderen Details als äußerst unpraktisch.... Die Fotos können trotz 3,2 Megapixel und Autofokus nicht überzeugen, ... Damit nicht genug, beim Praxiseinsatz tauchen sämtliche Probleme auf... Auch wenn Straßenpreise ab 200 Euro ohne Vertrag verlockend klingen mögen, sollten Musikfans dennoch einen Bogen um das SGH-F 400 machen.

Fazit: Ziel verfehlt

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Jesaja

Hört zu, Himmel und Erde! Hört, was der HERR sagt: „Ich habe Kinder aufgezogen; und jetzt, wo sie groß geworden sind, sagen sie sich von mir los! Jedes Rind kennt seinen Besitzer und jeder Esel die Futterkrippe seines Herrn. Israel aber will nicht begreifen, wem es gehört; mein Volk nimmt keine Vernunft an.“ Weh euch, ihr verbrecherisches und schuldbeladenes Volk! Ihr seid eine üble Sippschaft, ganz aus der Art geschlagen. Ihr habt den HERRN verlassen, den heiligen Gott Israels verworfen, ihm den Rücken gekehrt! Seid ihr noch nicht genug geschlagen worden, dass ihr immer noch widerspenstig seid? Ihr seid ja schon krank an Leib und Seele.

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Sünde

Sünde heißt Zielverfehlung. Hamartia. Der Mensch lebt an dem vorbei, wie er gedacht ist. Geschaffen als Ebenbild Gottes, das sein Wesen reflektieren, und ihm die Ehre geben soll, stellt der Mensch sich selbst in den Mittelpunkt. Selbstbestimmung und Selbständigkeit strebt der Mensch an – und genügt sich damit selbst. So werden wir gott-los.

Die Fromme Variante: Wir setzen Gott als Mittel zum Zweck ein. Er hat einen Platz in unserem Orchester, vielleicht darf er sogar die erste Geige spielen, aber wir dirigieren.

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Mahatma Gandhi erzählt aus seinem Leben

"Ich war fünfzehn Jahre alt, als ich einen Diebstahl beging. Weil ich Schulden hatte, stahl ich meinem Vater ein goldenes Armband, um sie zu bezahlen. Aber ich konnte die Last meiner Schuld nicht ertragen. Als ich vor meinem Vater stand, brachte ich vor Scham den Mund nicht auf. Ich schrieb also mein Bekenntnis nieder. Als ich ihm den Zettel überreichte, zitterte ich am ganzen Körper. Mein Vater las den Zettel, schloss die Augen und dann - zerriss er ihn. ‚Es ist gut‘, sagte er noch. Und dann nahm er mich in die Arme.“

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Gelähmt

Viele Jahre ist er nun schon gelähmt. Gefangen in einem Körper, der nicht funktioniert. Abgeschnitten vom Leben. Nicht in der Lage, für seinen Unterhalt zu sorgen. Angewiesen auf Almosen, Hilfe, Unterstützung. Etliche Ärzte hat er bereits aufgesucht. Nichts hatte geholfen. In Zeiten der Einsamkeit und des Schmerzes tauchen immer wieder die Fragen auf: Warum ich? Hat das Leben überhaupt noch Sinn? Wie soll es weitergehen? Weitergehen? Ja gehen, das wär's. Und dann kommen seine Freunde. „Du kannst gesund werden. Jesus ist in der Stadt. Wir müssen dich unbedingt zu ihm bringen.“ Wie verrückt, diesen Aufstand zu machen, ihn auf das Dach dieses Hauses zu schleppen und ihn in die Tiefe zu lassen. Und nun liegt er hier vor Jesus.

Was erwarten wohl dieser gelähmte Mann, der vom Leben ja eigentlich nichts mehr zu erwarten hat? Was erwartet er von Jesus?

Jesus sagt: „Freue dich! Deine Schuld ist dir vergeben. Gott ist nicht böse auf dich. Er hat dich lieb.“

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Lebendig Tot

Wenn man weiß ...
... dass sich im Leben nichts mehr ändert ...
... und die Zeit an einem vorbeirauscht ...
... ohne dass man sie bemerkt ...
... und man kein Glück mehr fühlen kann ...
... aber auch keine Trauer ...
Was ist dann?

Wenn man lebt ...
... um nicht zu sterben ...
... und seinen Weg geht ...
... obwohl man ihn nicht gehen will ...
... und der Weg sich fortsetzt ...
... aber zu keinem Ziel führt ...
Ist das Leben?

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Stirbst du noch oder lebst du schon?

Der Mensch, der sich von Gott getrennt hat ist tot, abgeschnitten von Gott. Indem ich mich von Gott trenne bin ich tot. Aber Gott tötet keine Sünder. Die Sünde tötet uns. Der Lohn der Sünde ist der Tod – nicht der Lohn Gottes, sondern der Lohn der Sünde. Gott ist Licht. Nimm das Licht weg, dann bleibt die Finsternis. Gott ist Leben. Nimm das Leben weg, dann bleibt der Tod. Gott hat das Böse nicht geschaffen. Es ist das, was

Gottes Hand nicht berührt hat. Weil wir uns von Gott getrennt haben, darum sind wir tot in unseren Sünden. Ich sterbe nicht von meinen Sünden sondern in meinen Sünden. Aber Gnade heißt: Ich werde von Gott wieder berührt. Darum ist Jesus gekommen um mich mit dem Vater wieder in Verbindung zu bringen damit ich leben kann. „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?“

Was erwartest du, der du heute in diesen Gottesdienst gekommen bist. Was erwartest du von Jesus?

Jesus sagt: „Freue dich! Deine Schuld ist dir vergeben. Gott ist nicht böse auf dich. Er hat dich lieb.“

Klavariation von „Erbarme dich (Kyrie)“

Auferstehung

Den Kritikern, den Zweiflern, den Ungläubigen, den Empörten sagt Jesus: „... ihr sollt wissen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben.“ Und er wandte sich zu dem Gelähmten und sagte: „Ich befehle dir: Steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause!“ Da stand der Mann auf.

Amen

Ich lade euch ein mit mir unser Monatslied Kyrie eleison als Gebet zu singen. Kyrie eleison ist ein Bitttruf, an Jesus Christus als den Herrn: Herr, erbarme dich. Dieser Bitttruf, der schon im Alten Testament bekannt ist – drückt aus: wir Menschen brauchen jemanden, der mehr ist als Mensch. Kyrios heißt Jesus ist Herr. Er ist Retter und Heiland. Er hat für unsere Sünden am Kreuz sein Blut vergossen. An ihn wenden wir uns.

Lied:

Erbarme dich (Kyrie)

<https://www.youtube.com/watch?v=UAqfMwjyn0M>

Ich darf dir und mir im Namen Jesu zusagen: Wenn du deine Sünden bekennt, dann erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt dir deine Sünden und reinigt dich von allem Unrecht, das du begangen hast.

Der Herr segne dich
Der Herr segne dich und behüte dich.
Er schaffe dir Rat und Schutz in allen Ängsten.
Er gebe dir den Mut, aufzubrechen und die Kraft,
neue Wege zu gehen.
Er schenke dir Gewissheit, heimzukommen.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und
sei dir gnädig.
Gott sei Licht auf deinem Wege.
Er sei bei dir, wenn du Umwege und Irrwege gehst.

Er nehme dich bei der Hand
und gebe dir viele Zeichen seiner Nähe.
Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.
Ganz sein von Seele und Leib.
Das Bewusstsein der Geborgenheit.
Ein Vertrauen, das immer größer wird
und sich nicht beirren lässt.
So segne dich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen

Quellen:

Jesu Aussage aus dem Bibel-Bilderbuch von Kees de Kort

„Trümmer, Schutt und Scherben“ nach einer Geschichte von Axel Kühner aus

„Tödlicher Irrtum“ nach einer Geschichte von Axel Kühner aus
„Überlebensgeschichten für jeden Tag“

„Handy Test Samsung SGH-F 400“: http://www.focus.de/digital/handy/handyvergleich/tid-12104/handy-test-samsung-sgh-f400-fazit-ziel-verfehlt_aid_339750.html

„Jesaja“: Jesaja 1,1-5

„Mahatma Gandhi erzählt aus seinem Leben“ aus Axel Kühner „Zuversicht für jeden Tag“

„Lebendig Tot“ <https://www.hilferuf.de/forum/ich/148460-mehr-tot-als-lebendig.html>

„Stirbst du noch oder lebst du schon?“ nach einem Vortrag von Hans Peter Royer und Johannes 11,25f

„Auferstehung“: Markus 2,10-12